

## ROLLE UND SELBSTVERSTÄNDNIS von Jugendleiter | innen

### Grundfähigkeiten eine | s | r Jugendleiter | in

- ➔ **Offen/ Flexibel**
- ➔ **Stresstoleranz/ Stehvermögen**
- ➔ **Konfliktlösungspotenzial**
- ➔ **Teamfähigkeit/ Kooperationsvermögen**

### Weitere hilfreiche Eigenschaften:

- fantasievoll
- vorausschauend
- Dinge nicht zu eng sehen
- Stimme haben
- Leitungsfähigkeit besitzen
- Stützung bieten
- Stabilität bieten
- Vertreter sein
- ehrgeizig
- aufgeschlossen
- Vorbild sein
- kompromissbereit
- freundlich
- vertrauensvoll
- nötigen Ernst haben
- kreativ
- sich viel Zeit nehmen
- unkompliziert
- spontan
- spaß verstehen können
- geduldig
- motivierend
- Ansprechpartner | in sein
- Autorität besitzen aber diese nicht missbrauchen
- Organisieren können
- Improvisieren können
- Vermittler sein
- Kritik ertragen können
- Kritik üben
- Begeistern können
- humorvoll
- vielseitig
- emphatisch
- demokratisch
- initiativ
- Übersicht behaltend
- hilfsbereit
- Gemeinschaftssinn besitzen
- sympathisch
- vorurteilsfrei
- selbstbeherrscht
- Beziehung aufbauen können zu Kindern und Eltern
- über Medizinische Kenntnisse verfügen
- sollte Begabungen des Einzelnen richtig einschätzen und einsetzen können
- Beobachtungsgabe
- Selbstvertrauen
- Sportkompetenz
- Bastelfähigkeiten
- engagiert
- Sollte zugeben können, wenn man etwas nicht weiß
- Verantwortungen abgeben können
- Souveränität austrahlen
- Herrscht nicht über die Jugendlichen, sondern leitet diese an
- Erklärt Entscheidungen und macht diese transparent und nachvollziehbar

### Erwartungen an den | die Jugendleiter | in

- ➔ seitens des **Verein/ Organisation** ➔ Umsetzung Programms/ Umgang Vereinsmaterial
- ➔ seitens der **Eltern** ➔ Bespaßung der Kinder/ Nachhaltigkeit/ Sicherheit
- ➔ seitens des **Kinder** ➔ Spaß/ Erfolg/ Abwechslung
- ➔ seitens des **Teams** ➔ Verlässlichkeit/ Unterstützung/ Freundschaft
- ➔ an mich **selbst** ➔ Erfolg in der Umsetzung

## PFLICHTEN VON JUGENDLEITER|INNEN

➔ Der|die Jugendgruppenleiter|in ist Erfüllungsgehilfe des Vereins im Sinne des § 278 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Er muss die Pflichten für den Verein wahrnehmen. Der Verein muss den Vereinsbetrieb so organisieren, dass die Pflichten durch die Erfüllungsgehilfen wahrgenommen werden können.

**Aufsichtspflicht:** Pflicht zur Beaufsichtigung minderjähriger Personen, um sie selbst vor Gefahren zu schützen bzw. durch sie verursachte Gefahren von anderen abzuwenden.

**Verkehrssicherungspflicht:** Pflicht, andere Personen vor Sach- und Körperschäden zu bewahren, die durch den Zustand von Gegenständen oder deren Gebrauch entstehen können.

**Aufklärungspflicht:** Pflicht zur Information und Erteilung von Gefahrenhinweisen.

**Allgemeine Sorgfaltspflicht:** Pflicht zum gewissenhaften Verhalten gegenüber anderen Personen.

**Besondere Sorgfaltspflicht:** Pflicht zum Aufbau und zur Organisation von Freizeit- und Sportangeboten nach den allgemeinen und speziellen Planungs- und Durchführungsprinzipien

**Allgemeine Leistungspflicht:** Pflicht gegenüber dem Verein, vereinbarte oder beauftragte Leistungen zu erbringen

**Beschränkte Erziehungspflicht:** Allgemeine Pflicht zur Förderung der Minderjährigen in ihrer charakterlichen Entwicklung und ihrem Sozialverhalten

- ➔ Übernahme der Aufsichtspflicht durch **geeignete** Personen. Die Geeignetheit richtet sich nach dem Einzelfall. Zuverlässigkeit, Alter, Erfahrungen und Ausbildung sind nur einzelne Kriterien zur Bestimmung der Geeignetheit.
- ➔ Erfüllung der Aufsichtspflicht durch: Information und Belehrung, Prüfung, Eingreifen und allgemeine Beobachtung. Die Maßnahmen müssen „vernünftigerweise geboten“ sein.
- ➔ Berücksichtigung des Jugendschutzgesetzes und des Sexualstrafrechts.
- ➔ Haftung des|der Jugendleiterun kommt nur bei grober Fahrlässigkeit und vorsätzlichen Handlungen in Betracht, wenn er seine Pflichten rechtswidrig und schuldhaft verletzt hat (Vorhersehbarkeit des Schadenseintritts).

## 10 GEBOTE FÜR EINE | N JUGENDLEITER | IN

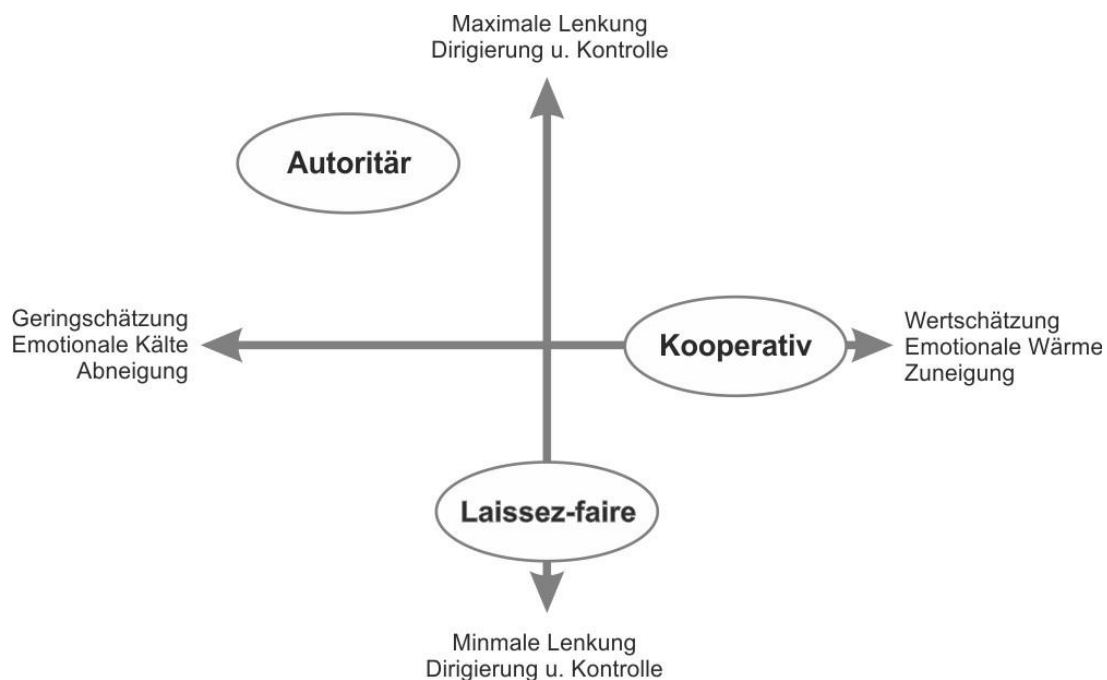
- ① Beurteile den Jugendlichen nicht nach einem einzigen Grundsatz!
- ② Verlass dich nicht auf spärliche bzw. ungenaue Informationen!
- ③ Urteile nicht auf Grund eines einzigen Vorfalles!
- ④ Rechne immer damit, dass eine Wendung zum Guten eintritt!
- ⑤ Richte dich nicht nach „Intuitionen“ als wären sie Tatsachen!
- ⑥ Vorsicht vor allzu großer Vereinfachung!
- ⑦ Sei nicht allzu selbstsicher
- ⑧ Lass nicht deine Gefühle mit dir durchgehen!
- ⑨ Hüte dich davor, deine eigenen Gefühle auf deine Schützlinge zu übertragen!
- ⑩ Erwarte nicht, dass die Gruppe deine persönlichen Bedürfnisse befriedigt!

## FÜHRUNGSSTILE

➔ Führen heißt: *Menschen durch Vermittlung von eigenen Einsichten und/oder Erfolgserlebnissen zu beeinflussen und veranlassen, mit eigener Willenskraft und mit dem nötigen Maß an Freiwilligkeit das zu tun, was im Interesse gemeinsamer und individueller Ziele liegt.*

### Die drei prototypischen Führungsstile mit den Besonderheiten und Eigenschaften:

autoritär	kooperativ	laissez faire
diktatorisch	demokratisch	liberal
Ich bestimme	Wir bestimmen	Es bestimmt
Leiter ist oben	Leiter ist inmitten	Leiter ist beiseite
Gruppenmitglieder werden beziehungslos	Gruppenmitglieder entfalten Beziehungen	Gruppenmitglieder werden beziehungslos
Monolog	Dialog	Selbstgespräch
Leiter gibt Anweisungen	Leiter gibt Ratschlag	Leiter gibt Auskunft
Einer für alle	Wir für uns	Jeder für sich allein



➔ Welchen der 3 Führungsstile will ich für mich? Man sollte sich einen Führungsstil anlegen, der zu einem passt. Sei ein Original und keine Kopie. Mein Führungsstil wird von meiner Persönlichkeit (Ich als Mensch), der momentanen Situation (die der Gruppe) und der Aufgabenstellung (das jeweilige Programm) bestimmt. Man muss versuchen alle drei Einflussfaktoren zusammenzuhalten und im Auge zu behalten.

# AUTORITÄT

➔ Autorität ist die Machtbefugnis von Personen, die dazu führt, dass sich andere Menschen in ihrem Denken und Handeln nach ihnen richten. Im besten Fall bedeutet Autorität also die Möglichkeit auf andere Menschen positiv einzuwirken.

Funktionierende (also von beidseitiger Akzeptanz getragene) Autorität fußt auf drei Säulen, die jede Person natürlich inne hat oder erarbeiten muss.

Dabei gilt es zu unterscheiden werden zwischen:

**Autorität haben** (➔ Machtmittel: Sanktionen)

und **autoritär sein** (➔ Machtmittel: Strafen)



## Wie bekommt man Autorität?

- ➔ Verwechsle Autorität nicht mit der Suche nach Popularität und Beliebtheit.
- ➔ Verwende deine Autorität nicht zur Unterdrückung.
- ➔ Zeige Stärke aber keine Überlegenheit.
- ➔ Sei in Erscheinungsbild und Verlässlichkeit stets ein Vorbild.
- ➔ Sei ein Original und in jedem Fall authentisch.
- ➔ Beobachte dich selbst und reflektiere deine Wirkung und Ausstrahlung.
- ➔ Achte die Grenzen und Freiheiten des anderen.
- ➔ Kenne deine eigenen Grenzen.
- ➔ Zeige deinen Mitmenschen gegenüber nicht nur Toleranz, sondern auch Akzeptanz.
- ➔ Respektiere die Gefühle und Handlungsweisen der anderen.
- ➔ Übe stets nur konstruktive Kritik.
- ➔ Gestehe dir selbst und anderen Fehler zu.
- ➔ Bereite dich immer gut vor; wisse doppelt so viel wie du zeigst.
- ➔ Versuche in schlichter Weise zu beeindrucken.
- ➔ Bringe den anderen Vertrauen gegenüber.
- ➔ Sei in deinen Handlungen transparent, eindeutig und berechenbar.
- ➔ Sei in deinen Handlungen entschieden, konsequent und fair.
- ➔ Dein Reden und Tun muss übereinstimmen.
- ➔ Lass dich befragen und in Frage stellen aber vertritt deinen Standpunkt.
- ➔ Verstecke deine Gefühle nicht, aber lass sich nicht an den anderen aus.
- ➔ Verschaffe deinen Schutzbefohlenen Erfolgserlebnisse.
- ➔ Fördere die Kenntnisse und Fähigkeiten eines jeden.
- ➔ Behandle jeden gleich aber doch individuell.
- ➔ Achte auf Nähe und Distanz zu deinen Schutzbefohlenen.
- ➔ Sei bereit zum Opfer, Verzicht und Hingabe zugunsten deiner Gruppe.